

Martin Wunderli
Dorfstrasse 38
8620 Wetzikon

KR-Nr. 174/2002

An die
Geschäftsleitung des
Kantonsrates
8090 Zürich

Einzelinitiative

betreffend städtebauliche Aufwertung und Verbesserung der Verkehrssituation in Wetzikon

Antrag:

Für Massnahmen zur städtebaulichen Aufwertung und zur Verbesserung der Verkehrssituation in Wetzikon wird zu Lasten des Strassenfonds (Gesetz über den Bau und Unterhalt der Strassen) ein Rahmenkredit von 19 Millionen Franken bewilligt.

Begründung:

Verkehrszunahme und Verkehrszusammensetzung auf der Achse Aathalstrasse – Zürcherstrasse – Rapperswilerstrasse in Wetzikon.

Die Aathalstrasse weist in den letzten fünf Jahren ein überdurchschnittliches Wachstum von +3.7% (DTV) Fahrzeugen pro Tag auf. Die automatische Zählstelle Nr. 52 im Aathal, welche vom ASTRA betrieben wird, ermittelte im Jahr 2000 einen durchschnittlichen täglichen Verkehr von 26'004 Fahrzeugen. Im Jahre 1995 waren es noch 21'981 Fahrzeuge. Gemäss einer Verkehrsstudie beträgt der Anteil des Wetziker Ziel- und Quellverkehrs auf der Zürcher-/Rapperswilerstrasse 52-53%. Umgerechnet bedeutet dies, dass der Anteil am Ziel- und Quellverkehr in Wetzikon auf dieser Achse 1995 ca. bei 11'400 Fahrzeugen lag und im Jahr 2000 bei ca. 13'500 Fahrzeugen. Wie eine Studie aus dem Jahre 1999 von Basler + Partner beweist, macht der grossräumige Durchgangsverkehr (Quelle und Ziel ausserhalb des Zürcher Oberlandes) nur etwa einen Fünftel der Gesamtbelastung in Wetzikon aus. Während den Abendspitzenstunden ist dieser Anteil sogar noch kleiner. Unbestritten ist, dass eine neue kantonale Hochleistungsstrasse (Uster – Betzholz) allgemein mehr Verkehr anzieht und somit auch der Verkehrsdruck auf das ganze Siedlungsgebiet Wetzikon extrem stark zunehmen wird. Alle Zahlen sprechen somit dafür, dass das Wetziker Verkehrsproblem mit lokalen Massnahmen gelöst werden muss und dass die geplante Linienführung der Variante „Mitte+“ in Wetzikon mehr Verkehrsprobleme verursacht als löst.

Städtebauliche Aufwertung und Verbesserung der Verkehrssituation in Wetzikon - konkrete Lösungsvorschläge

Im Juni 1999 beauftragte die Gemeindeversammlung Wetzikon den Gemeinderat, eine Abklärung für das Gebiet Unterwetzikon zu den Themen Städtebau und Verkehr zu entwickeln. Eine breit abgestützte Arbeitsgruppe bestehend aus allen politischen Parteien, Quartiervereinen, und Interessenverbänden entwickelte in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro einige konkrete Lösungsansätze, um die Verkehrsprobleme zu entschärfen, siehe Schlussbericht Suter von Känel AG vom 7. Juni 2000. Bei den Lösungsvarianten Verkehr war man sich einig, dass sofortige Massnahmen getroffen werden müssen und dass man mit relativ

geringen Mitteln von 12-17 Mio. Franken die Lebensqualität in Unterwetzikon stark verbessern kann und dies erst noch in einer kurzen Bauzeit von wenigen Jahren.

Die Studie schlägt unter anderem konkret folgende Lösungen vor:

- Busspur Zürcherstrasse zwischen Bahnüberführung und Dorfplatz
- Bau Kreisel Zürcher-/Bahnhofstr. + Rapperswiler-/Grüningerstrasse + Weststrasse
- Sichern von Fussgängerübergängen - Einrichtung von neuen Velowegen
- Einrichten von neuen Bushaltestellen Guyer-Zeller-Strasse
- Verschiedene Busbevorzugungen
- Einrichtung von Lichtsignal-Pförtneranlagen an Grüningerstrasse / Rapperswilerstrasse und Haldenstrasse / Rapperswilerstrasse
- Quartierverträgliche Gestaltung der Guyer-Zeller-Strasse
- Ausbau öffentlicher Verkehr
- Bemerkenswert ist, dass die Arbeitsgruppe selbst einen Kurztunnel durch Unterwetzikon als längerfristige Option in Betracht gezogen hat.
(Die Aufzählung ist nicht abschliessend.)

Wetziker Verkehrsprobleme lokal und mit vernünftigen Mitteln lösen

Leider ist bis jetzt noch keine einzige der empfohlenen Massnahmen umgesetzt worden. Wir fordern den Kanton Zürich und die Gemeinde Wetzikon auf, unverzüglich an die Realisierung der vorgeschlagenen Massnahmen zu gehen. Es bringt der Wetziker Bevölkerung nichts, wenn milliardenschwere Strassenprojekte geplant werden und die einfach und kurzfristig innert ein bis vier Jahren realisierbaren Verbesserungsvorschläge aufgeschoben werden.

Wetzikon, 17. Mai 2002

Mit freundlichen Grüssen
Martin Wunderli